

# Falkenschlucht

meine Bewertung:



Dauer:

2,5 Stunden

Entfernung:

8,5 Kilometer

Höhenunterschied:

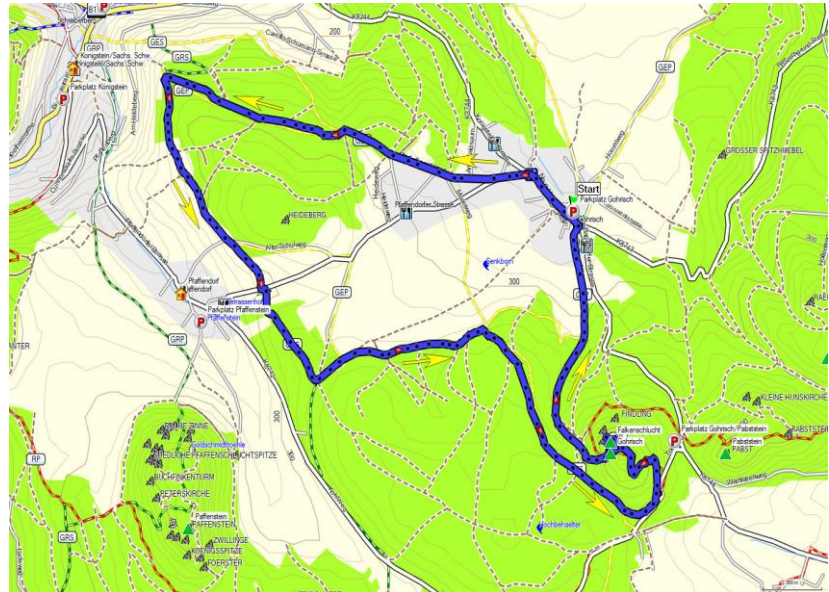
215 Meter

empfohlene Karte:

Festung Königstein und  
die Tafelberge


Wanderggebiet:

Steine



## Beschreibung:

Wir sind die Wanderung gleich zwei Mal kurz hintereinander gewandert. In der lokalen Presse wurde von einer neuen, freigeschnittenen Aussicht mit dem Namen „Schöne Aussicht“ berichtet. Tja nur leider waren die Arbeiten noch gar nicht fertig und so mussten wir einen zweiten Anlauf nehmen. Das ist aber bei der Wanderung überhaupt nicht schlimm, da es eine sehr schöne Runde mit interessanten Punkten ist.

Den Start haben wir ins Zentrum von Gohrisch gelegt. Von dem Parkplatz kommend geht es nach rechts (in die Fahrtrichtung Königstein/Pfaffendorf). Nach ¼ Kilometer gabelt sich die Straße und für diese Wanderung geht es nach links auf der Pfaffendorfer Straße, wobei auch Pfaffendorf ausgeschildert ist, weiter. Schon wieder nach ¼ Kilometer gabelt sich die Straße erneut und diesmal wandert man auf der rechten Straße (Pladerbergstraße) weiter. Spätestens ab hier ist die Wanderung mit dem gelben Punkt  markiert und die Straße ist sehr angenehm ruhig. Nach ungefähr ½ Kilometer erreicht man den Waldrand und folgt weiterhin der gelben Wanderwegmarkierung. Bis zur Schönen Aussicht





man den Waldrand und folgt weiterhin der gelben Wanderwegmarkierung. Bis zur Schönen Aussicht





passiert man einen netten Teich und gleich mehrere Bänke. Sehr erfreulich ist, dass der Waldweg annähernd keinen Höhenmeter enthält. Die Schöne Aussicht ist ausgeschildert und auch nicht zu übersehen. Sehr schön sind die unterschiedlichen Sitzgelegenheiten und natürlich der Blick durch einen hölzernen Bilderrahmen auf die Festung Königstein. Diese Stelle fordert einen sehr dazu auf, eine kleine Pause einzulegen.



Von diesem sehr schönen Platz wandert man in südliche Richtung weiterhin der gelben Wanderwegmarkierung hinterher. Der Weg steigt ein kleines bisschen an, aber die Aussichten nach rechts auf den Quirl und den Pfaffenstein entschädigen für die paar Höhenmeter. Zwischendurch biegt der gelbe Wanderweg nach links ab und man wandert geradeaus auf dem grünen Strich . Schon bald wird die Gohrischer Straße überquert und dann nach ca. 400 Metern erreicht man eine sehr markante Kreuzung. Hier

treffen fünf Waldwege aufeinander, wobei der zweite nach links weiter gewählt wird. Er ist leider nicht markiert, erreicht aber schon nach ein paar Metern (genauer gesagt 150 Metern) den Feldrand und die bekannte Wanderwegmarkierung gelber Punkt . Mit der gelben Wegmarkierung wandert man am rechten Feldrand entlang und netterweise befindet sich hier mindestens eine stabile Bank mit einer sehr netten Aussicht auf Gohrisch und den Lilienstein.

Nach einem  $\frac{3}{4}$  Kilometer quert die Wanderwegmarkierung gelber Strich , der man nach rechts in den Wald folgt. Der Weg ist angenehm zu wandern und zwischendurch fällt einem auf der rechten Wegseite eine Felsmurmel auf, die sogar einen Namen hat: Petrichs Felsen. Ab dem Felsen stößt die Wanderwegmarkierung roter Punkt  mit zum Wanderweg. Der roten Markierung wird auch weiter gefolgt, wenn der gelbe Strich abbiegt. Schon bald kann man links



den Gohrisch und dann auch den Aufstieg sehen. Jetzt geht es aufwärts. Im Herbst 2022 war der Aufstieg bis an die Felsen ohne Bäume und dadurch tauchten Felsen auf, die vorher nicht zu sehen waren. Auf einmal gab es selbst beim Aufstieg schon eine Aussicht in die Landschaft!



Der Aufstieg auf der südwestlichen Seite des Gohrischs ist schon ziemlich abwechslungsreich. So gibt es Treppen aus Stein und Stahl und mindestens eine Leiter. Dadurch, dass nichts so richtig irgendeiner Norm entspricht, macht der Weg richtig viel Spaß und irgendwie waren wir enttäuscht, als wir schon oben an der Wetterschutzhütte auf die Ebene herausgestiegen kamen.

Der Gohrisch ist ein netter Tafelberg, auf dem man



an mehreren Stellen Aussichten in jeweils andere Himmelsrichtungen entdecken kann. Ganz besonders sehenswert ist die Aussicht auf der genau gegenüber liegenden (also nordwestlichen) Seite. Ein besonderer Punkt ist die Wetterfahne. Die sollte man sich auf jeden Fall etwas genauer ansehen.



Auf halber Strecke zwischen der Wetterschutzhütte und der gerade beschriebenen Aussicht befindet sich der Abstieg mit dem Namen Falkenschlucht und genau durch diese soll es jetzt abwärts gehen. Der Abstieg ist zwar nicht von der technischen, aber von der psychologischen Seite etwas schwieriger, da man über eine Leiter in eine dunkle Schlucht absteigt. Der Abstieg ist nicht gefährlich, aber doch ein bisschen herausfordernd. Am Ende der Felsspalte geht es nach links und man passiert den dritten möglichen Auf- bzw. Abstieg. Der ist auch nicht besonders einfach, aber ein bisschen langweiliger als die Falkenschlucht.



Es geht weiter abwärts und dieses Teilstück ist mit dem geschwungenen M vom Malerweg markiert. Nach 150 Metern Weg und 50 Höhenmetern ist das Ende der Treppen erreicht und es geht nach rechts weiter. Der Malerweg ist nach links abgebogen, man folgt aber der Ausschilderung Kurort Gohrisch. In dem Fall ist die Ortschaft und nicht der Felsen gemeint. Die Wanderung führt durch den Stillen Grund bis

in die Ortschaft hinein. Damit erreicht man den Startpunkt der Wanderung dann auch wieder.

Uns hat die Wanderung sehr gut gefallen, da so alle Punkte einer schönen Wanderung in der Sächsischen Schweiz (Felsen, gleich mehrere tolle Aussichten, ein kleines bisschen Klettern und überraschend ruhige Wanderwege) enthalten waren. Die Wanderung wird von uns ohne Einschränkungen empfohlen.

## Details zur Wanderung „Falkenschlucht“

### Kurzbeschreibung:

Von Gohrisch zur Schönen Aussicht und dann in einem Bogen auf den Gohrisch hoch. Der Abstieg erfolgt durch die Falkenschlucht und den Stillen Grund zurück nach Gohrisch.

### Streckenbeschreibung in Stichpunkten

Kurort Gohrisch - Parkplatz Ortsmitte - Neue Hauptstraße - gelber Punkt - Pladerbergstraße - Schöne Aussicht - Heidepromenade - grüner Strich - Gohrischer Straße - gelber Punkt - Jagdsteig - gelber Strich - Muselweg - Petrichs Felsen - roter Punkt - Gohrisch/Gohrischstein - Wetterfahne - Falkenschlucht - Malerweg - Stiller Grund - gelber Punkt - Kurort Gohrisch - Parkplatz Ortsmitte

### Bewertung



Diese Strecke gehört zu den ganz besonders empfehlenswerten Wanderungen.

Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	Wandergebiet:	Hochwassergefahr:
2,5 Stunden	8,5 Kilometer	Steine	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

<b><u>Anreise:</u></b>				
öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz:	GPS Koordinaten:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	4 €	<a href="#">Gohrisch Ortsmitte</a>	50.9077085 14.1097904
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):				
Von Bad Schandau über die Elbebrücke und ungefähr 300 Meter hinter der Brücke geht es nach links in die Richtung Gohrisch. Man fährt über eine steilere Waldstraße und eine Serpentine der Berg nach Gohrisch hoch. Im Zentrum von Gohrisch liegt der Parkplatz auf der linken Seite (gegenüber der Sparkasse).				
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):			Ungefähre Entfernung:	
6 Minuten			5 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):				
Über die B172 bis nach Königstein. Hinter der ganz schmalen Stelle in Königstein, geht nach rechts die Straße in Richtung Gohrisch hoch. Im Zentrum von Gohrisch liegt der Parkplatz auf der linken Seite (gegenüber der Sparkasse).				
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):			Ungefähre Entfernung:	

18 Minuten	18 Kilometer
öffentlicher Nahverkehr:	Haltestelle:
Bus	Gohrisch Hotel Albrechtshof

<b>Untergrund:</b>				
Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 1 Kilometer

<b>Höhenunterschied:</b>						
Aufstiegshöhenmeter:						
215 Meter						
Maximale Höhe:						
449 Meter						
Minimale Höhe:						
262 Meter						
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerleiter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

<b><u>Orientierung:</u></b>		
Karten vor Ort:	<b><u>empfohlene Karte:</u></b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Festung Königstein und die Tafelberge
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 10.000
	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
teilweise fehlend	ISBN:	978-3-910181-16-8
	Auflage:	4. Auflage 2010

<b><u>Landschaft:</u></b>					
Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Attraktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

<b><u>Pausenmöglichkeiten</u></b>	
Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Nur am Anfang bzw. dem Ende der Runde im Kurort Gohrisch.

**Anzahl andere Wanderer/Touristen**

viele Wanderer

**Hundeg geeignet**

Nein

**Kinderg geeignet**

Ja

**Besonderheiten**